

Report

Q2

deutsch

2000

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ELMOS Semiconductor AG befindet sich im Aufbruch zur Gewinnung neuer Geschäftsfelder. Wir haben auf der Hauptversammlung im Mai unsere neue Geschäftsfeldstruktur vorgestellt, die neben dem Kernbereich Automotive die neuen Bereiche Telekommunikation, Chipkarten und Sensorik enthalten. Viele von Ihnen waren Teilnehmer unserer Hauptversammlung. Ihre Zustimmung zu unseren Zukunftsplänen war für uns ein Vertrauensbeweis, auf dem richtigen Weg zu sein. Gleichzeitig war es auch Ansporn, unsere Ziele noch rascher zu verwirklichen. Mit einem neu zusammengesetzten Aufsichtsrat haben Sie fundierte Expertise aus den Zukunftsmärkten in unser Kontrollorgan berufen. Die Grundlagen für weitere Expansion sind geschaffen. Die Weichen sind gestellt!

Mit verschiedenen Schlüsselkunden aus den genannten Bereichen Telekommunikation und Chipkarten-ICs sind wir in sehr engem Kontakt; und mittlerweile, im August 2000, liegt ein erster Großauftrag mit einem

Schlüsselkunden aus dem Bereich Telekommunikation vor. Wegen der außerordentlichen Wichtigkeit dieses Großauftrages haben wir uns entschlossen, diese Herausforderung in dem vorliegenden Bericht zu analysieren.

Unser Know-how und unsere Erfahrung aus dem Automotive-Kernbereich konnten wir erfolgreich auf andere Gebiete übertragen. Dies steigert unser Zukunftspotenzial in signifikanter Weise.

Der Abschluss des zweiten Quartals bedeutet auch einen Rückblick auf das erste Halbjahr 2000. ELMOS war in diesem Halbjahr wieder außerordentlich erfolgreich. Der Trend des ersten Quartals wurde fortgesetzt: überproportionales Ertragswachstum, verbunden mit einem deutlich über dem Branchendurchschnitt liegenden Umsatzwachstum. Eine Bruttomarge, die erheblich über die 50%-Grenze gesteigert werden konnte und ein Umsatzsprung von über 30% gegenüber der Vorjahresperiode sprechen für sich.

Dortmund, im August 2000



Knut S. Hinrichs
- Vorstand -



Dr. Klaus G. Weyer
- Vorstand -



Dr. Klaus G. Weyer,
Vorstand

Knut S. Hinrichs,
Sprecher des Vorstandes

Hauptversammlung am 25. Mai 2000

Die erste Ordentliche Hauptversammlung der ELMOS Semiconductor AG fand am 25. Mai 2000 im Industriecenter zu Düsseldorf statt. Die Leitung übernahm der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Prof. Dr. Günter Zimmer.

Auszüge einiger Beschlüsse

Die Hauptversammlung hat beschlossen, den Bilanzgewinn von 17,4 Mio. DM zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von DM 0,90 pro Aktie zu zahlen. Die Auszahlung der Dividende erfolgte zum 30. Mai 2000.

Durch die Gewinnverwendung nach dem "Schütt aus-Hol zurück"-Prinzip wird die Vorwegnahme der Vorteile der von der Bundesregierung geplanten Steuerreform ermöglicht.

Das „Schütt aus-Hol zurück-Verfahren“ bedeutet, dass die Kapitalgesellschaft (hier die ELMOS AG) zwecks Reduzierung ihrer Körperschaftssteuer-Belastung eine Ausschüttung (Dividende) für das Jahr 1999 vornimmt. Hierdurch reduziert sich die ansonsten zu entrichtende Körperschaftssteuer und der zusätzliche Solidaritätszuschlag von zusammen 42% auf anschließend 31,6% (./ 25,0%).

Damit bei der ELMOS AG durch die Ausschüttung der Dividende kein Liquiditätsabfluss generiert wird, hat sich die EFH ELMOS Finanzholding frühzeitig verpflichtet, den Dividendenbetrag in Höhe von 17,4 Mio. DM in Form einer Kapitalerhöhung zur Verfügung zu stellen.

Neuer Aufsichtsrat

- Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender
- Dr. Burkard Dreher, Stellvertreter
- Prof. Dr. Karsten Klaus Heinrich Ehlers
- Dave A. Ranhoff
- Herbert Sporea
- Dr. Wolfgang Ziebart



Umsatz

Umsatz	Q2/00	Q2/99	Veränd. (%)	1. Halbj. 00	1. Halbj. 99	Veränd. (%)	Q1/00	Q2/Q1(%)
Gesamt	53,431	36,169	47,7	103,432	78,295	32,1	50,001	6,9
davon								
Produktion	51,127	35,092	45,7	99,895	73,652	35,6	48,767	4,8
Entwicklung	1,500	0,352	326,3	2,120	2,858	-25,8	0,620	142,1
Sonstiges	0,803	0,725	10,8	1,417	1,785	-20,6	0,614	30,9

(Angaben in Mio. DM bzw. %)

Das Umsatzwachstum im II. Quartal liegt mit 47,7% gegenüber dem Vorjahr erheblich oberhalb unserer Erwartungen. Es übertrifft damit das I. Quartal 2000 signifikant (+19%). Auch der Vergleich des Halbjahres (1.1. - 30.6.2000) mit der entsprechenden Vorjahresperiode zeigt ein über unseren Prognosen liegendes Wachstum von 32,1%. Dies ist um so bemerkenswerter, da im gesamten Automobilbereich derzeit nur geringfügiges Wachstum bzw. sogar Stagnation zu verzeichnen ist. Die Begründung hierfür liegt darin, dass EL MOS überproportional in den höherwertigen Fahrzeugbereichen vertreten ist. Der dort vorhande-

ne große Elektronikanteil ist für das hervorragende Wachstum verantwortlich.

Der Produktionsumsatz wuchs im II. Quartal um 45,7% (+ 16 Mio. DM) gegenüber dem Vorjahr. Auch hier weist das erste Halbjahr 2000 mit 35,6% (+ 26,2 Mio. DM) eine unerwartet hohe Steigerung aus. Der Trend, die Entwicklungs- und Werkzeugkosten (Masken, Testprogramme etc.) auf die Serienproduktion umzulegen, setzt sich grundsätzlich fort, wie der Vergleich der Halbjahreszahlen zeigt. Jedoch wird diese Entwicklung durch die hohen Wachstumsraten im Produktionsbereich überkompensiert. ■

Umsatz nach Regionen

Umsatz	Q2/00	Q2/99	Veränd. (%)	1. Halbj. 00	1. Halbj. 99	Veränd. (%)	Q1/00	Q2/Q1(%)
Gesamt	53,431	36,169	47,7	103,432	78,295	32,1	50,001	6,9
davon								
Deutschland	21,843	15,810	38,2	41,843	32,813	27,5	20,000	9,2
andere EU-Länder	25,972	15,964	62,7	49,540	35,509	39,5	23,569	10,2
USA	4,336	2,209	96,3	8,873	5,452	62,7	4,537	-4,4
andere Länder	1,280	2,186	-41,4	3,176	4,521	-29,8	1,895	32,4

(Angaben in Mio. DM bzw. %)

Im II. Quartal 2000 hat sich die Internationalisierung der Umsätze unverändert fortgesetzt. Der Umsatzanteil außerhalb Deutschlands beträgt fast 60%. Die größten Umsatzsteigerungen entfallen absolut und auch prozentual auf EU-Länder. Insgesamt 48,6% der Umsätze mit einem Wert von 25,972 Mio. DM wurden im II. Quartal 2000 in diesem Wirtschaftsraum gene-

riert. Im Vergleichszeitraum 1999 betrug der Anteil noch 15,964 Mio. DM (44,1% v. Umsatz). Die Exporte in die USA sind im gleichen Zeitraum absolut von 2,209 Mio. DM (6,1% v. Umsatz) auf annähernd das Doppelte, 4,336 Mio. DM, gestiegen und betragen nunmehr 8,1% der Umsätze. ■

Auftragseingang

Auftragseingang	Q2/00	Q2/99	Veränd. (%)	1. Halbj. 00	1. Halbj. 99	Veränd. (%)	Q1/00	Q2/Q1(%)
Gesamt	60,669	45,714	32,7	128,575	84,206	52,7	67,906	10,6
<i>(Angaben in Mio. DM bzw. %)</i>								

Die Auftragseingänge liegen im II. Quartal 2000 mit 60,669 Mio. DM um 32,7% über denen des Vorjahres. Die vergleichbaren Halbjahreszahlen werden sogar um rund 52,7% übertroffen. Sowohl Quartals- als auch Halbjahreszahlen unterstreichen den stürmischen Wachstumstrend im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatzanteil der ELMOS AG beträgt in der Automobilindustrie etwa 85%. Da hier regelmäßig das erste Quartal die stärkste Bestelldynamik ausweist, ist der Rückgang der Auftragseingänge des II. Quartals 2000 im Vergleich zum I. Quartal mit 10,7% ein saisonaler Effekt. Die Book-to-Bill Relationen (Auftragseingang/Umsatz, I. Quartal: 1,39; II. Quartal: 1,19; I. Halbjahr 2000: 1,29) zeigen einen soliden Wachstumstrend.

Im I. Halbjahr dieses Jahres wurde an den Erfolg des Vorjahres hinsichtlich der Design-Wins angeknüpft. Neben dem Projekt CMOS-Kamera und der Plattform-

entscheidung "Integriertes Sicherheitssystem" (s. Q1/00-Bericht) wurden weitere acht neue Entwicklungsprojekte aus der Sparte Automobilelektronik gewonnen. Über die Projektlaufzeiten ergeben sich damit aus den neuen Projekten in den kommenden Jahren zusätzliche Produktionsumsätze von etwa 56 Mio. DM pro Jahr.

In den USA konnte ELMOS dabei ihre langjährige Erfahrung im Bereich der sicherheitsrelevanten Anwendungen (19 IC's) nutzen, um einen Systemhersteller als neuen Kunden zu gewinnen. Hier erhielt ELMOS Aufträge für zwei neue Airbag-IC's. Neben dem Kerngeschäftsfeld Automobilelektronik verstärkt ELMOS wie geplant den Aufbau anderer Geschäftsfelder. Der besonders dynamisch wachsende Markt der Telekommunikation stellt die nächste Herausforderung dar, mit Erfolgen aus der Akquisition neuer Projekte ist in Q3/00 zu rechnen. ■

Bruttoergebnis

Bruttoergebnis	Q2/00	Q2/99	Veränd. (%)	1. Halbj. 00	1. Halbj. 99	Veränd. (%)	Q1/00	Q2/Q1(%)
Gesamt	29,643	20,296	46,1	54,694	38,926	40,5	25,050	18,3
v. Umsatz	55,5	56,1		52,9	49,7		50,1	
<i>(Angaben in Mio. DM bzw. %)</i>								

Das Bruttoergebnis erreicht im zweiten Quartal mit 55,5% vom Umsatz ein ausgezeichnetes Niveau. Damit wird das Ergebnis des Vergleichszeitraumes 1999 um 46,1% übertroffen. Berücksichtigt man zusätzlich, dass zum einen die Fremdbezüge von Infineon (rd. 20% Produktionsanteil) das Ergebnis um 3% vom Umsatz geschmälert haben und zum anderen der hohe Dollarkurs zusätzlich mit 2% vom Umsatz sich ungünstig auswirkt, so erreicht ELMOS im zwei-

ten Quartal auf selbstprozessierten Wafern ein Ergebnis von über 60% vom Umsatz. Bei den Halbjahreszahlen gibt es entsprechend gute Zahlen. Hier wird ein Bruttoergebnis von 52,9% erzielt, dies liegt absolut um 3,2% v. Umsatz über der Vorjahresperiode. Absolut konnte das Ergebnis um 15,8 Mio. DM bzw. 40,5% gesteigert werden. Somit sind die sehr guten Ergebnisse des ersten Quartals 2000 noch um 4,6 Mio. DM oder 18,3% übertroffen worden. ■

Forschung und Entwicklung

F&E Kosten	Q2/00	Q2/99	Veränd. (%)	1. Halbj. 00	1. Halbj. 99	Veränd. (%)	Q1/00	Q2/Q1 (%)
Gesamt	5,777	4,256	35,7	12,109	7,557	60,2	6,331	- 8,8
v. Umsatz	10,8%	11,8		11,7	9,7		12,7	

(Angaben in Mio. DM bzw. %)

Die F & E-Kosten stiegen im II. Quartal 2000 auf 5,777 Mio. DM gegenüber 4,256 Mio. DM im Vergleichszeitraum 1999. Dies entspricht einer Steigerung von 35,7%. Insgesamt beträgt der Aufwand im 1. Halbjahr 2000 für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten 11,7% vom Umsatz bzw. ein Gesamtvolumen von 12,109 Mio. DM. Die F & E-Projekte werden konsequent vorangetrieben, um insbesondere die

- Hochvolt-CMOS 0,8µm Technologie mit Shrink 0,6µm und 0,45µm vorzeitig in die Produktion zu überführen sowie die
- 3-Lagen-Metallisierung zu implementieren. Beide Projekte sind für die erwarteten Telekommunikationsaufträge unabdingbar. Zusätzlich werden beachtliche Mittel eingesetzt, um die SOI-Technologie (Hochtemperatur, etc.) industriell zu qualifizieren. ■

Marketing und Vertrieb

Marketing-und Vertriebskosten	Q2/00	Q2/99	Veränd. (%)	1. Halbj. 00	1. Halbj. 99	Veränd. (%)	Q1/00	Q2/Q1 (%)
Gesamt	1,747	1,413	23,6	3,333	2,805	18,8	1,586	10,2
v. Umsatz	3,3	3,9		3,2	3,6		3,2	

(Angaben in Mio. DM bzw. %)

Die Kosten für Marketing und Vertrieb stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 23,6%, nahmen jedoch anteilig am Umsatz leicht ab. Im ersten Halb-

jahr 2000 wurden 3,2% vom Umsatz gegenüber 3,6% im Vergleichszeitraum 1999 aufgewendet. ■

Allgemein- und Verwaltungskosten

Allgemein-und Verwaltungskosten	Q2/00	Q2/99	Veränd. (%)	1. Halbj. 00	1. Halbj. 99	Veränd. (%)	Q1/00	Q2/Q1 (%)
Gesamt	5,597	3,996	40,1	10,120	7,507	34,8	4,523	23,7
v. Umsatz	10,5	11,0		9,8	9,6		9,1	

(Angaben in Mio. DM bzw. %)

Die Ausgaben für die Verwaltung sowie allgemeine Kosten stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,601 Mio. DM oder 40,1%. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass insbesondere die aus den erweiterten Publizitätspflichten der AG resultierenden Kosten zu

diesem Anstieg beigetragen haben. Bezogen auf den Umsatz sind diese Kosten allerdings von 11% im II. Quartal 1999 auf 10,5% im Vergleichszeitraum 2000 gesunken. ■

Betriebsergebnis

Betriebsergebnis	Q2/00	Q2/99	Veränd. (%)	1. Halbj. 00	1. Halbj. 99	Veränd. (%)	Q1/00	Q2/Q1 (%)
Gesamt	16,522	10,631	55,4	29,132	21,057	38,3	12,610	31,0
v. Umsatz	30,9	29,4		28,2	26,9		25,2	
<i>(Angaben in Mio. DM bzw. %)</i>								

Das Betriebsergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,9 Mio. DM oder 55,4% gesteigert werden. Mit einem Betriebsergebnis von 30,9% vom Umsatz wurde erstmalig der Aufstieg in eine neue Dimension realisiert. Auf eigenen Produkten basierend (d.h. ohne Fremdleistung Infineon) und unter Ausschaltung des ungünstigen Dollareinflusses

(ca. 2% v. Umsatz) wird sogar eine Marge von 35,9% vom Umsatz erzielt. Die Halbjahresergebnisse stiegen um 8,1 Mio. DM oder 38,3% auf 29,1 Mio. DM (28,2% v. Umsatz). Das erfreuliche Ergebnis des ersten Quartals 2000 konnte nochmals um 3,9 Mio. DM oder 31% gesteigert werden. ■

Jahresüberschuss

Jahresüberschuss	Q2/00	Q2/99	Veränd. (%)	1. Halbj. 00	1. Halbj. 99	Veränd. (%)	Q1/00	Q2/Q1 (%)
Gesamt	9,066	6,099	48,6	16,011	10,717	49,4	6,945	30,5
v. Umsatz	17,0	16,8		15,5	13,7		13,9	
<i>(Angaben in Mio. DM bzw. %)</i>								

Der Jahresüberschuss (einschließlich Fremdwährungsanpassung) erhöhte sich im II. Quartal 2000 auf 9,066 Mio. DM gegenüber 6,099 Mio. DM im Vergleichszeitraum 1999. Das ist eine Steigerung von 48,6%. Damit wurde das bisher beste Quartalsergebnis der ELMOS AG in ihrer Firmengeschichte

erzielt. Für das I. Halbjahr 2000 hat sich der Jahresüberschuss um 49,4% gegenüber dem ersten Halbjahr 1999 deutlich verbessert. Die Steuerberechnung erfolgte wiederum nach dem "Schütt aus-Hol zurück"-Prinzip, das zur Optimierung der Steuer für das Geschäftsjahr 2000 geplant ist. ■

Personal

Zum 30. Juni 2000 beschäftigte die ELMOS AG 498 Mitarbeiter gegenüber 480 Mitarbeitern am 30. Juni 1999. ELMOS realisiert das oben beschriebene Wachstum (32,1% v. Umsatz) durch interne Produktivitätsgewinne. Die Personalzahlen in den Bereichen Pro-

duktion, Verwaltung und Vertrieb stagnieren. Eine Ausnahme davon sind die Bereiche Prozessentwicklung und Design, die zusätzlich verstärkt wurden, um den beschleunigten Wachstumsprozess zu unterstützen. ■

Cash Flow

Die liquiden Mittel am Ende des II. Quartals 2000 betragen 129,2 Mio. DM gegenüber 97,2 Mio. DM am 31. März 2000 und 85,0 Mio. DM am 31. Dezember 1999. Wir gehen davon aus, dass unsere steigende

Investitionstätigkeit die liquiden Mittel im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2000 beeinflussen werden. ■

Frankfurter Wertpapierbörse - Bekanntmachungen vom 11.10.99

50	ELG	567710	ELMOS SEMICONDUCTOR AG - ERSTE TAXE	22,00-24,00
05	WBVB	845508	WUERTT. U. BAD. VERS. AG -BZR- ERSTER HANDELSTAG	
02			NEUER MARKT	
02	ELG	567710	ELMOS SEMICONDUCTOR AG - ERSTER HANDELSTAG	
02	BDT	523281	BERTRANDT AG JUNGE - ERSTER HANDELSTAG	

Notierungsaufnahme Neuer Markt:

567710	ELMOS Semiconductor AG	Erste Taxe:	Erster Preis
		22,00-24,00	

Abzeichnungen: Tel: 2101-1310 Handelsüberwachungsstelle FMB
Störungen der Handels- und Anzeigesysteme:
2101-1050 Market Supervision Floor

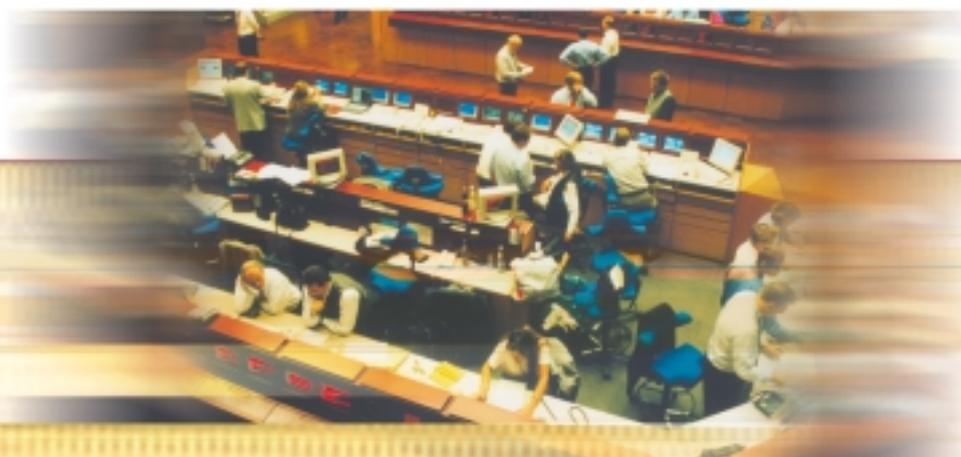
Vorbemerkung

Die Finanzdaten sind nach US-GAAP erstellt. (*ungeprüft)

Konzernbilanz

DM	30. Juni, 2000*	30. Juni, 1999
AKTIVA		
Umlaufvermögen:		
Liquide Mittel	129.214.455	1.501.203
Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.735.144	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen in Höhe von DM 2.939.359 (30. Juni 2000) bzw. DM 939.000 (30. Juni 1999)	38.681.973	25.818.465
Vorräte	30.828.520	25.430.711
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	12.509.079	2.858.374
Umlaufvermögen, gesamt	220.969.171	55.608.753
Latente Steuern	2.562.692	2.936.361
Anteile an nicht konsolidierten Tochtergesellschaften	811.366	1.002.882
Anlagevermögen:		
Grundstücke	3.303.787	3.303.787
Gebäude und Einbauten	58.709.789	55.806.890
Technische Anlagen und Maschinen	138.637.134	132.002.320
Software	7.646.966	6.732.467
Anlagen im Bau	23.481.795	15.577.615
Abzüglich kumulierter Abschreibungen	(118.839.791)	(108.905.247)
	112.939.680	104.517.832
Aktiva, gesamt	337.282.909	164.065.828

DM	30. Juni, 2000*	30. Juni, 1999
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.772.363	44.170.073
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.497.479	13.048.744
Rückstellung für Löhne und Gehälter, Sozialleistungen und Steuern	4.753.092	5.182.708
Sonstige Rückstellungen	7.817.323	4.921.140
Steuerrückstellungen	8.011.319	4.667.763
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	20.634.007	0
Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.250.219	1.549.820
Latente Steuern	2.272.582	228.068
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	73.008.384	73.768.316
Langfristige Verbindlichkeiten abzüglich des Anteils mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	44.827.787	50.421.857
Minderheitsanteile	381.632	417.927
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	37.747.519	29.924.200
Kapitalrücklage	165.382.119	0
Ausgleichsposten für kumulierte Währungsumrechnungen	49.765	47.403
Bilanzgewinn	15.885.703	9.486.125
Eigenkapital, gesamt	219.065.106	39.457.728
Passiva, gesamt	337.282.909	164.065.828



*ungeprüft

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DM	Sechsmonatszeitraum bis 30. Juni	
	2000*	1999
Umsatzerlöse, netto	103.431.709	78.295.096
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	48.738.159	39.369.165
Bruttoergebnis vom Umsatz	54.693.550	38.925.931
Forschungs- und Entwicklungskosten	12.108.559	7.557.451
Marketing- und Vertriebskosten	3.333.107	2.805.155
Allgemeine Verwaltungskosten	10.119.867	7.506.490
Betriebsergebnis	29.132.017	21.056.835
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1.129.292)	2.435.295
Wechselkursverluste, netto	843.150	41.065
Sonstige (Erträge)/Aufwendungen, netto	166.161	(817.367)
Ergebnis vor Ertragssteuern, Nettoanteil am Verlust der nicht konsolidierten Tochtergesellschaften und Minderheitsanteilen	29.251.998	19.397.842
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
Steueraufwendungen	13.168.213	7.978.471
Latente Steuern (Erträge)	(353.970)	337.639
	12.814.243	8.316.110
Jahresüberschuss vor Nettoanteil am Verlust nicht konsolidierter Tochtergesellschaften und Minderheitsanteilen	16.437.755	11.081.732
Nettoanteil an den Verlusten nicht konsolidierter Tochtergesellschaften	0	319.503
Minderheitsanteile bei konsolidierten Tochtergesellschaften	179.865	112.167
Jahresüberschuss	16.257.890	10.650.062
Fremdwährungsanpassungen	(246.857)	67.244
Jahresüberschuss einschließlich Fremdwährungsanpassungen	16.011.033	10.717.306

*ungeprüft

Konzernkapitalflussrechnung

DM	Sechsmonatszeitraum bis 30. Juni	
	2000*	1999
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Jahresüberschuss	16.257.890	10.650.062
Abschreibungen	9.859.757	10.850.717
Latente Steuern	(353.970)	337.639
Minderheitsanteile	179.865	112.167
Nettoanteil an den Verlusten nicht konsolidierter Tochtergesellschaften	0	319.503
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4.488.363)	(10.450.796)
Vorräte	(5.271.301)	(4.689.654)
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	2.543.443	347.736
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3.583.223)	2.688.901
Sonstige Rückstellungen	2.384.062	(4.752.961)
Steuerrückstellungen	8.011.319	(569.470)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25.539.479	4.843.844
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit:		
Investitionen in das Anlagevermögen	(9.998.868)	(14.626.485)
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.105	136.456
Verkauf (Erwerb) von Wertpapieren des Umlaufvermögens	19.377.386	0
Verkauf (Erwerb) von Beteiligungen	(690.000)	0
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	8.692.623	(14.490.029)
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gewinnausschüttungen	(17.370.001)	(123.962)
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	20.634.007	0
Gewinnausschüttungen durch konsolidierte Tochtergesellschaft an Minderheitsgesellschafter	(251.949)	0
(Tilgung) langfristiger Verbindlichkeiten	(2.416.215)	(5.376.061)
Aufnahme (Tilgung) kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.374.211	10.572.033
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	9.970.053	5.072.010
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel	44.202.155	(4.574.175)
Liquide Mittel zum 31. Dezember 1999 bzw. 1998	85.012.300	6.075.378
Liquide Mittel zum 30. Juni 2000 bzw. 1999	129.214.455	1.501.203

Ausblick

ELMOS Semiconductor AG erschließt neue Märkte

Großauftrag im Mobiltelefonmarkt steigert Umsatzwachstum langfristig um 50%.

ELMOS hat einen Großauftrag für LCD-Treiber für Mobiltelefone erhalten. Dieser Auftrag ist ein Meilenstein für die ELMOS AG, denn mit diesem Großauftrag wird der Eintritt in den schnell wachsenden Telekommunikationsmarkt verwirklicht. Entsprechend den Usancen des Telekommunikationsmarktes wird das Produkt in 6-monatiger Entwicklungszeit serienreif sein und bereits 2001 signifikant zum Umsatz beitragen. Der Lieferzeitraum ist 2001 - 2003, das Auftragsvolumen beträgt 80 - 100 Mio. DM.

Die neuen Chips nutzen die besonderen Eigenschaften der ELMOS Submicron HV-CMOS Prozesstechnologie. Durch die erhöhte Spannungsfestigkeit der optimierten ELMOS Ansteuerschaltungen wird die Regelung der "local brightness" großer Displays möglich, die in den nächsten Mobiltelefongenerationen zunehmend eingesetzt werden.

Das Produkt wird zunächst in der neuen 0,8µm - 3 Lagen Metall Hochvolt-Analog-Mixed-Signal CMOS Technologie realisiert, um dann nach dem Serienhochlauf noch 2001 auf 0,6µm geshrinkt zu werden. Dank seiner hervorragenden Technologieplattform mit einer hohen Packungsdichte wird ELMOS auch im Bereich Telekommunikation langfristig vergleichbare

Margen erzielen, wie dies bereits im Automotivsektor der Fall ist. ELMOS erwartet von den neuen strategischen Schlüsselkunden weitere Großaufträge!

Der Marktanteil unseres Leitkunden ist in den Ländern Frankreich, Deutschland und England im 2-stelligen Prozentbereich.

ELMOS hat damit das wichtigste strategische Ziel realisiert, neben dem hoch ertragreichen und langfristig orientierten Automotivgeschäft (Umsatzwachstum ca. 20% p.a., Ertrag ca. 25% v. Umsatz) auch am schneller wachsenden Telekommunikationsbereich teilzuhaben.

Damit kann das langfristige Wachstum von geplanten ca. 20% auf ca. 30% p.a., also um 50% angehoben werden.

Da wir langfristig von vergleichbaren Margen ausgehen, wird das hervorragende Ertragspotential der ELMOS Semiconductor AG weiter gestärkt. Die Ergebnisse des Unternehmens werden signifikant steigen.



Der Markt: Kundenspezifische LCD-Treiber

Jeder Marktteilnehmer im Handy-Business versucht durch besondere technische Merkmale sowohl ein hohes Produktpreisniveau als auch hohe Stückzahlen zu erreichen.

Die wesentlichen Gestaltungsmerkmale sind zur Zeit

- Miniaturisierung
- Batterielebenszyklus (aktiv, passiv)
- Internetfähigkeit (größere Informationsanzeigen – LCD-Displays).

In der Zukunft wird sich die Kommunikationsschnittstelle (Mensch – Mobile) zunehmend vom Mikrofon zur Anzeige- und Eingabeeinheit verschieben. Die LCD-Anzeige wird immer mehr das Produktdesign und damit die Marktakzeptanz beeinflussen. Hier erschließt sich ELMOS als Spezialist für kundenspezifische Schaltkreise einen strategischen Markt.

Die technische Aufgabenstellung ist äußerst anspruchsvoll, gilt es doch die immer großflächiger werdenden LCD-Displays mit

- größtmöglicher Auflösung und Brillanz bei
- geringstmöglichem Stromverbrauch zu realisieren.

Die Technologie: ELMOS-Hochvolt-Sub-Micron-CMOS-Technologie (HV-CMOS)

Die hervorragende Leistungsfähigkeit unserer Technologie zeigt sich in dem außerordentlich hohen Umsatz- und Ertragswachstum im Kernmarkt Automotive. Wir kennen kein Unternehmen, das vergleich-

bare Erfolge in diesem von extremen Wettbewerb bei höchsten Qualitätsanforderungen geprägten Markt erzielt hat.

Neben der hohen Produktivität der eigenen Waferfabrik ist dafür vor allem die Hochvolt Fähigkeit und Modularität der ELMOS CMOS-Prozesse verantwortlich. Die konkurrierenden Mischprozesse der Konkurrenten BIPOLAR-CMOS (BICMOS, BCD) weisen – je nach Anwendungsfall – zwischen 25% - 50% höhere Maskenkomplexität aus. Die Maskenkomplexität wirkt zweifach negativ, werden doch damit direkt

- die Produktionskosten pro Wafer als auch
- der Yield (gute Teile) pro Wafer beeinflusst.

Die hohe Ertragslage im Bereich Automotive ist das Ergebnis eines wettbewerbsüberlegenen Technologiekonzeptes.

Wir haben nach dem Abschluss des Großprojektes "Umstellung der Fertigungen und der Schaltkreise von 100mm auf 150mm (1996 - 1999)" massiv die Research und Development (R&D) Ausgaben erhöht, um langfristig unsere hervorragende Prozessbasis zu stärken.

Zum Vergleich:

F&E Budget	Mio. DM	% vom Umsatz
1998	15	11
1999	17	10
2000	24 *	12
* (geplant)		

Vision

Communication

Ergebnis dieser langfristigen Investitionen in die Prozesstechnologie ist das Vorziehen der Serienfähigkeit der HV-CMOS Technologie 0,6µm im Jahre 2001 und 0,45µm im Jahre 2002.

Mit der 0,6µm Technologie werden wir im Telekommunikationsbereich vergleichbar hohe Margen wie zur Zeit im Automotivbereich realisieren.

Selbstverständlich erhöhen diese Prozessentwicklungen auch die Wettbewerbs-, Umsatz- und Ertragsfähigkeit im Bereich Automotiv.

Die Strategie: ELMOS Analog-Mixed-Signal Design

Das Marketingkonzept der ELMOS Semiconductor AG focussiert sich mit mehr als 90% des Umsatzvolumens auf den vollkundenspezifischen IC-Markt.

Während ELMOS eine optimale Integration der Kundensaltung in einem IC (ASIC = Application-Specific-Integrated-Circuit) realisiert, versuchen die Global Player (z.B. Infineon, Motorola, Philips, ST-Microelektronik) mit Standard-Komponenten die Kundenbedürfnisse zu erfüllen. Um die Standardelemente möglichst wettbewerbsfähig herzustellen, werden die Fabrikinvestitionen immer größer (2-3 Mrd. US\$ für eine 300mm Fertigung).

Die wirtschaftlichen Erfolge der ELMOS AG zeigen, dass optimale anwendungsspezifische Systemintegrationen den Wettbewerb mit den Global Playern nicht fürchten muss.

Weiterhin schützt die kundenspezifische Systemintegration das Know-how des Kunden gegenüber Nachbau und sichert dem IC-Hersteller die Alleinversorgung über den Lebenszyklus (Single-Source).

Während also Global Player ihre Investitionskraft vor allem in Mega-Fabriken mit standardisierten Bauelemente stecken (bestes Beispiel DRAM's) investiert ELMOS in den Ausbau von Analog-Mixed-Signal-Design-Kapazitäten. Dies ist erforderlich, da die starke Differenzierung (1 Kunde, 1 Anwendung, 1 IC) größere Design-Kapazitäten erfordert.

ELMOS verfügt heute über rund 500 Beschäftigte, davon sind mehr als 100 Mitarbeiter in der Schaltungsentwicklung.

Diese Design-Strategie mit einem nahezu 15jährigen Erfahrungspotential ermöglicht es ELMOS, das neue Telecom-Design-Projekt parallel in Macroblöcken an 3 Standorten in weniger als 6 Monaten zu entwickeln und Prototypen zu liefern.



ASIC für elektronische Lenkhilfe

Die ELMOS-Fertigungskapazität

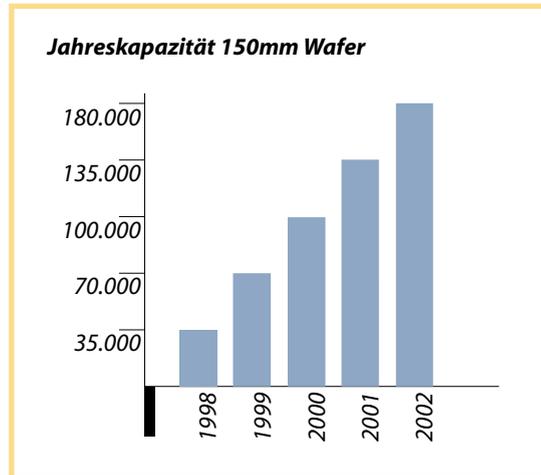
ELMOS liefert mehr als 90% seiner Produkte als alleinige Lieferquelle (Single-Source).

Dies bürdet ELMOS eine außerordentlich hohe Verantwortung auf, die jederzeitige Belieferung der Kunden sicherzustellen. Dabei sorgen die langfristigen Lebenszyklen unserer Produkte (ca. 5 - 7 Jahre) für einen soliden Absatz und Planungshorizont. Die heutzutage vielfach übliche Schlecht- oder sogar Nichtversorgung des Marktes kennen ELMOS Kunden nicht. ELMOS liefert exakt Woche für Woche die geordneten Stückzahlen. Dies führt bei potentiellen Kunden zum Umdenken; so wurde der Eintritt in den Telekommunikationsmarkt wesentlich erleichtert.

Das Unternehmen verfügt über die finanziellen Mittel, um nebenstehenden Kapazitätsaufbau zu realisieren.

Berücksichtigt man ferner, dass der Technologie-Shrink (die Packungsdichte einer Technologie rechnet sich quadratisch pro Flächeneinheit $0,8\mu\text{m} : 0,6\mu\text{m} : 0,45\mu\text{m} = 1 : 1,8 : 3,0$) pro Fläche größere

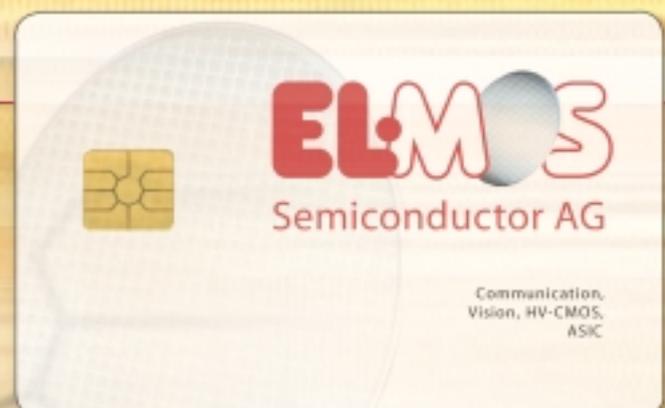
Funktionalität erlaubt, ergibt sich ein zusätzlicher Kapazitätseffekt, der teilweise durch höhere Ansprüche an die Funktionalität kompensiert wird. Der obige Kapazitätsaufbau ist aus dem laufenden Cash-Flow (Mittelfreisetzung) zu finanzieren und erlaubt ein Umsatzvolumen von rund 500 Mio. DM.

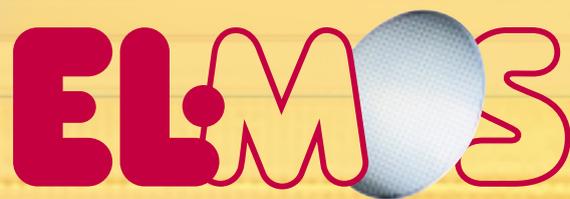


Bei einem Wachstum von ca. 20% würden die Kapazitäten bis 2004/2005 ausreichen. Erhöht sich die Wachstumsrate auf 35%, wäre die Kapazitätsgrenze bereits 2003 erreicht.

Werden weitere – von ELMOS erwartete – Großaufträge platziert, so müssen die Planungen für eine 200mm Fertigungslinie mit einer Strukturgröße $0,35\mu\text{m} - 0,18\mu\text{m}$ zeitlich nach vorne gezogen werden.

Dafür würde ein zusätzliches Investitionsvolumen von 400 - 500 Mio. DM benötigt, das in den jetzigen finanziellen Planungen nicht abgedeckt ist. Diese zusätzlichen Kapazitäten und das Aufrüsten der jetzigen 150mm Fertigung auf 200mm würde ein Umsatzvolumen von 2 Mrd. DM ermöglichen.





Semiconductor AG

ELMOS Semiconductor AG, Heinrich-Hertz-Straße 1,
D-44227 Dortmund, Phone: +49 (0) 231 / 75 49-0,
Fax: +49 (0) 231 / 75 49-149, Internet: <http://www.elmos.de>
e-Mail: invest@elmos.de